

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinstmögliche Korpus-Zeile oder
deren Raum 20 Pfg. — Im Reklameteil
für die kleinstmögliche Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nr. 68.

Mittwoch, den 8. Juni 1910

9. Jahrgang.

Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

verlangt Einlagen mit 3 1/2 % und expediert an jedem Wochentage von 8—1, und von 3—5 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Einlagen werden streng geheim gehalten. Einlagebücher fremder Sparkassen werden kostenfrei übertragen.

Vertisches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 7. Juni 1910.

Der Militärverein hielt am Sonntag im Gasthof zum „Schwarzen Kopf“ eine ordentliche Hauptversammlung ab. Unter anderem berichtete Herr Rostfänger Sänge, daß auch der letzte Bilderdorfer Vortrag mit einem kleinen Ueberflus abgeschlossen habe. Dann beschloß man, am nächsten Sonntag an der Fahnweihe des Militärvereins in Siegau teilzunehmen und damit einen Sonntags-Ausflug durch das Sächsische zu Tal verbinden. Der Abmarsch soll vormittags halb 11 Uhr von Rütters Restaurant aus erfolgen. Am 10. Juni wird der Verein im Gasthof zum Dirsch sein übliches Sommerfest abhalten. Zur Errichtung eines Denkmals für die China- und Afrika-Kämpfer bemalte man 5 Mark, sieht aber von einer Beitragleistung für ein anderes Denkmal ab. Der Vorsitzende, Herr Gaudorf gab noch bekannt, daß den Mitgliedern des Militärvereins werden für die Tribüne auf dem Feller und für die Beschützung des Lustschiffes besondere Vergünstigungen bezüglich der Eintrittspreise gewährt werden.

ist mit Lebensgefahr verbunden und daher verboten.

Dresden. Die Fahrt des Barföval-Lustschiffes nach Dresden ist verschoben worden. Die Ankunft des Barföval-Lustschiffes P. V. wird sich nun nach den neuesten Mitteilungen des deutschen Luftkassenvereins um einige Tage verzögern. Infolge unvorhergesehener Umstände kann das neue Lustschiff nicht bis zum 10. Juni reisefertig werden. Wahrscheinlich wird sich, wie vom Landesverband des Deutschen Luftkassenvereins für das Königreich Sachsen geschrieben wird, die Ankunft des Barföval bis etwa zum 17. Juni verzögern. Sobald sich hierüber Genaueres sagen läßt, wird es bekannt gegeben. An den Dispositionen wegen der Landung und des Empfangsabends ändert sich nichts. In dem Empfangslokal im Gewerbehause werden auch Damen Zutritt haben. Den Mitgliedern des Luftkassenvereins werden für die Tribüne auf dem Feller und für die Beschützung des Lustschiffes besondere Vergünstigungen bezüglich der Eintrittspreise gewährt werden.

Eine jährliche Siedung fand am Sonntag der Ausflug eines Dresdner Vereins nach Moritzburg. Durch die trübende Hitze veranlaßt, nahmen einige Teilnehmer in einem Teiche ein Bad. Dabei ertrank ein in der Notwehr hier mohnhafter Mann, augenscheinlich an einem Herzschlag.

Ein schweres Brandunglück ereignete sich gestern Vormittag im Grundstück Bernerstraße 38 in Vorstadt Lößlau. Zwei Mädchen im Alter von 3 und 8 Jahren, die allein gelassen waren, versuchten sich Raffee auf Spiritus zu wärmen. Der Spiritus erglöherte und die Kinder wurden in schwerster Weise verbrannt.

Die hiesige Kriminalpolizei verhaftete einen 20jährigen Marktweiser, der von einem Geschäftsmann 5000 Mark zu erpressen suchte. Außerdem hat er noch bei zwei anderen Personen Erpressungen verübt.

Der Kaufmann Arno Bretschneider, der das hiesige Feinmüllereis Institut besucht, seine kaufmännische Ausbildung bei der Dresdner Firma Richard Schelbener erhalten, bei den Kriegeren als Freiwilliger gedient hat und dann als Assistent der Firma John Holt u. Co., Elmtitz, Kolonialhaus nach Afrika ging, ist dort bei der Einrichtung einer neuen Faktorei an einem Nebenfluß des Congo (Bejuel Lomte) ermordet worden. In einem nunmehr eingegangenen telegraphischem Bericht des kaiserlichen Gouverneurs in Huca ist die Nachricht vom Tode leider bestätigt worden. Er ist mit 17 Trägern bei See auf der Straße Jaunde-Dume von Kaffas ermordet worden. Der stellvertretende Stationschef von Dume, Hauptmann Marschner ist zur Verstrafung der Schuldigen abmarschiert und hat bereits 7 Kaffahauptlinge in seiner Gewalt. Der Gouverneur hat den kürzlich in das Schutzgebiet zurückgekehrten Major Dominik mit der weiteren Erledigung der Angelegenheit betraut.

Borsdorf. Am Sonntag vormittag postierte unsern Ort ein einmänniger Dresdner Leichter ge- höriges Automobil, welches sich auf der Fahrt nach Königsdorf befand. Als dasselbe die neue Straße nach Schönborn hinauffahren wollte, geriet der Kraftwagen auf noch nicht genau festgestellte Weise in Brand. Den Insassen gelang es noch rechtzeitig, zu flüchten, das Auto mußten sie allerdings seinem Schicksal überlassen, welches auch vollständig bis auf das eiserne Gerippe verbrannte.

Reichen. Beim Anzünden eines Spiritus- lampens hatte sich am Sonntag die zehnjährige

Tochter eines Arbeiterpaares so schwere Brandwunden zugezogen, daß sie in der Nacht zum Montag verstarb.

Freiberg. Nachdem bereits am Donnerstag nachmittags ein schweres Unwetter in unserer nächsten Umgebung großen Schaden angerichtet hat, trat Freitag nachmittags hier wieder schwere Gewitter auf, die fast ohne jede Unterbrechung von nachmittags 3 Uhr bis nachts 1 Uhr tobten und während deren Dauer wolkenbruchartige Wassermaßen niedergingen. Wieder sind in drei Ortschaften der nächsten Umgebung drei Wirtschaften infolge Blitzschlags zerstört worden.

Falkenberg. Vier Schlag der Blitz in das Seitengebäude des Gutbesizers Remppe, welches ganz eingestürzt wurde. In einem anderen Gebäude wurde ein Ochs vom Blitz erschlagen.

Sohentanne. Hier wurde das dem Wirtschaftbesizer Franz gedrige Gehöft durch Blitzschlag völlig eingestürzt.

Oberbobitzsch. Hier setzte ein Blitzschlag das Wohngebäude des Clauschen Gutes in Brand und scherte es vollständig ein.

Wurzen. Hier ertrank beim Baden im Mühlgraben an der städtischen Badeanstalt der 23 Jahre alte Atempnergehilfe Bruno Naumann.

Leidnitz. Am Freitagabend ertrank in der Mulde der Rotmacher Krebs. Er wollte Pferde in die Scheune führen und geriet dabei in eine tiefe Stelle der Mulde. Da er nicht schwimmen konnte, ertrank er.

Pobersbäu. Infolge Blitzschlag wurde hier das Anwesen des Gutbesizers Heinrich Bräunig eingestürzt. Vieh und Inventar konnten gerettet werden.

Abendgang.

Abendhatten fällt die Welt,
Abendfrühe fällt die Welt
Und ich zieh' an deiner Seite
Durch das kühle grüne Feld.

Wortlos und mit sachtem Schritte
Dein gedenkend wie du mein;
Ohne Wunsch und ohne Bitte
Will ich ganz dein eigen sein.

Wellen ziehn mit leisen Tönen,
Vögeln ziehn mit leisem Flug
Und durch unser Herz zieht Sehnen,
Haben wir nicht Glück's genug?

Jugendglück im reifen Innern,
Liedertrost, der selig lobt;
Und im Alter dies Erinnern,
Wie wir einst uns lieb gehabt.

Schlachtvieh-Preise.

am 6. Juni 1910.

Zum Auftrieb waren gekommen: 267 Ochsen 194 Ralben und Rälbe, 254 Bullen, 361 Rälber 742 Schafe und 1516 Schweine, zusammen 3334 Schlachtstücke. Es erzielten für 50 Rilo Ochsen Lebendgewicht 25—42 Mk Schlachtgewicht 57—78 Mk., Ralben und Rälbe Lebendgewicht 26—41 Mk., Schlachtgewicht 48—73 Mk., Bullen Lebendgewicht 30—42 Mk., Schlachtgewicht 60—73 Mk Rälber Lebendgewicht 42—56 Mk., Schlachtgewicht 73—86 Mk. Schafe Lebendgewicht 34—44 Mk. Schafe Schlachtgewicht 73 bis 84 Mk., Schweine Lebendgewicht 43—62 Mk. Schlachtgewicht 59—68 Mk.

Extrazug nach der S. Schweiz

Sonntag, den 12. Juni.

Anmeldungen gefl. sofort erbeten an Herrn T r u ö l, Moritzdorf.

Heinichen. Ein Jüngling der Erziehungsanstalt Braunsdorf der beim Gutbesizer Hansbold in Eulendorf in Stellung war, setzte dessen Scheune in Brand, um aus dem Dienst zu kommen. Der Brandstifter wurde verhaftet.

Leipzig. Am Sonntag früh ist in dem Fabrikgrundstück Raumburger Straße 36 ein großer Teil der Dampfesse eingestürzt. Dabei ist die Hausmannsrau Ullrich erschlagen worden.

Rirschau. Arbeiter des Tiefbauunternehmers Friedrich Reisch aus Neusalza waren dieser Tage damit beschäftigt, einen 18 Zentner schweren eisernen Gittermast für die elektrische Leitung aufzurichten. Der Mast stand bereits senkrecht, als er auf unaufgelaute Weise umstürzte und den Arbeiter Hohlfeld traf der an den erlittenen schweren Verletzungen bald darnach starb.

Reichenbach i. B. In der Nacht zum Montag kam im Laden des Schnittwaren-

händlers Otto Karl Rahmig in der Rathausstraße Feuer aus. Das Haus war bald mit dichtem Rauch angefüllt, so daß die Feuerwehr nur schwer vordringen konnte. Die Familie Rahmig konnte nur mit großer Mühe ins Freie gebracht werden.

Bad-Gleiter. Im Jähjorn hat sich der Zimmermann Rogler ins Unglück gebracht. Der Knabe des Hausbesizers Ludwig spielte im Garten des Hauses und warf verheerend die Fensterscheibe, hinter der Rogler saß, ein. Dieser ergriff nun eine Jange und warf sie nach dem Kinde, das er so unglücklich traf, das der 13 Jahre alte Knabe wenige Stunden später an den erhaltenen schweren Kopfverletzungen starb. Rogler ist geflüchtet und konnte noch nicht ergriffen werden. Man glaubt, daß er sich ein Bein angetan hat.

Produktenpreise.

Dresden, 6. Juni. Preise in Mark.

I. An der Börse. Weizen pro 1000 kg netto weißer — bis — brauner 73—78 kg 190—198, do feuchter (70—74 kg.) — bis —, russischer, rot 202 bis 212, Ransas — bis —, Argentinier 203 bis 210 Amerikan. weiß 245 bis 252, Roggen, pro 1000 kg netto, sächsischer (70 bis 74 kg) 140—146, russischer 155—158. Gerste pro 1000 kg. netto, sächsische 156 bis 169, schleifische 162 bis, 176 posener 159 bis 170 böhmische 179—190. Futtergerste 120—134 Hafer, pro 1000 kg netto: sächsische 148 bis 155, 155. Mais pro 1000 kg netto: Cingantone alter 160—168, do. neuer — —, Vaplatz gelber alter 160—163, Randsmais, gelber alter 154—158, do. neuer feuchter — bis — Erbsen pro 1000 kg netto: Futterware 180 bis 190, Wicken, pro 1000 kg netto: sächsische 170—185, Buchweizen, pro 1000 kg netto, inländischer und fremder 185—190. Reinfaat pro 1000 kg netto seine 330,0—335,0, mittlere 345,0—355,0. Rübsl, pro 100 kg. netto mit Fuß raffiniertes 64. Rapsluchen, pro 100 kg (Dresdner Marken) lange 13,50. Reinfuchen pro 100 kg (Dresdner Marken), 1. 19,50 2. 19,00. Futtermehl 12,80—13,80 Weizenmehl, pro 100 kg netto ohne Saft (Dresdner Marken, grobe 11,40—11,60, feine 11,00 bis 11,20. Roggenmehl, pro 100 kg netto ohne Saft (Dresdner Marken) 11,40, bis 11,60. Feinste Ware über Notiz. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg. Alle anderen Notierungen gelten für Geschäfte von mindestens 10000 kg. II. Auf dem Markte: Kartoffeln 50 kg) 2,50—3,00 Mark.